22.05.2014

Berufsorientierungsprojekt „BOP“

Zum 17. Mal Praxistage

BAD KREUZNACH. Zum 17. Mal kamen jetzt für zehn Tage Achtklässler der Schule am Ellerbach in das Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer (HwK) Koblenz. Gemeinsames Ziel von Schule und Kammer ist, den Jugendlichen einen realistischen Einblick in handwerkliches Arbeiten als Hilfe bei Berufsorientierung und Berufswahl zu vermitteln.

Bei dem aus öffentlichen Mitteln geförderten Berufsorientierungsprojekt (BOP) sind nach einer vorhergehenden Potenzialanalyse zur Ermittlung eines Stärken-Schwächen-Profils und beruflicher Entwicklungsempfehlungen innerhalb der zehntägigen Werkstattphase drei verschiedene Berufe praktisch kennen zu lernen. Dabei werden unter Anleitung der HwK-Ausbildungsmeister kleinere oder größere Werkstücke gefertigt oder Dienstleistungen transparent gemacht. Diesmal wurden zusammenklappbare Tischgrills gefertigt; Spitzen, Ecken, Anker und Ösen geschmiedet; Schmuckstücke hergestellt; Kleinmosaiken gelegt; „Stumme Diener“ gebaut oder Diagnose-, Pflege- und Wartungsarbeiten am Kfz praktisch geübt.

Nach drei bzw. vier Tagen endet jeder Werkstattblock mit einem Feedback: Die Schülerteams tragen über einen Sprecher/eine Sprecherin vor, was ihnen gut bzw. weniger gut gefallen hat und machen Verbesserungsvorschläge. Umgekehrt beurteilen die Meister jeweils Mitarbeit, Verhalten und Leistung. Am Ende ergibt sich dann die beliebteste Werkstatt, das beste Team, die Leistungsträger/innen. So werden auch Kritikfähigkeit und Präsentation als wichtige Schlüsselqualifikationen in dem Projekt trainiert. Zum Abschluss der zehn Tage erhält jeder Schüler/jede Schülerin ein qualifiziertes Zertifikat als wertvolle Bewerbungsunterlage bei der Suche nach einer Lehrstelle.

Die Parallelklasse, die bereits im Januar ihr BOP absolviert hatte, kam am Abschlusstag noch einmal ins BBZ, wo gemeinsam ein „Grillfest“ mit anschließender Siegerehrung erfolgte. Von HwK-Zentrumsleiter Dr. Lothar Greunke wurden jeweils mit einem Bestpreis ausgezeichnet: Florian Lonien, Machellino Heinen und Julia Aßmann.

Wer mehr Lust auf Handwerk bekommen hat, den lud Dr. Greunke zu den Juniortechniker-Ferienworkshops ein und als Highlight zu der 2. Ausbildungsmesse Handwerk am 27. September, bei der ca. 30 verschiedene Berufe von den Innungen und Einzelunternehmen präsentiert würden.

Weitere Infos: HwK-Berufsbildungszentrum, Siemensstraße 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel. 0671 / 894013-810, Fax -888, BBZ-Kreuznach@hwk-koblenz.de, www.hwk-koblenz.de

Handwerkskammer Koblenz / Pressestelle

Friedrich-Ebert-Ring 33 | Telefon 0261/398-161 | presse@hwk-koblenz.de

56068 Koblenz | Telefax 0261/398-996 | www.hwk-koblenz.de

Im Workshop Feuerschmieden entstanden unter Anleitung von HwK-Ausbilder Stephan Duldner Spitzen, Ecken, Anker und Ösen. Unser Foto zeigt Machellino (links) mit Schlossermeister Duldner (rechts) beim Schmieden einer Öse mit Kugelaufsatz.

Foto: HwK/Dr. Greunke

Handwerkskammer Koblenz / Pressestelle

Friedrich-Ebert-Ring 33 Telefon 0261/398-161 presse@hwk-koblenz.de
56068 Koblenz Telefax 0261/398-996 www.hwk-koblenz.de

Foto 2:
Einen Ausbau-Workshop unter Anleitung von Maurer- und Betonbauermeister Martin Flohr (3. v.re.) belegten sieben Schülerinnen, die sich hier mit ihrem Arbeitslehre-Fachlehrer, Gerhard Müller (4. v. re.) und ihren fertigen Mosaiken präsentieren.

Foto: HwK/Klein

Handwerkskammer Koblenz / Pressestelle
Friedrich-Ebert-Ring 33 Telefon 0261/398-161 presse@hwk-koblenz.de
56068 Koblenz Telefax 0261/398-996 www.hwk-koblenz.de

Foto 3:
Im Workshop Goldschmieden vermittelte Goldschmiedemeisterin Johanna Sieber (Mitte) Schülerinnen die Verbindung von Kunst, Gestaltung und Handwerk. Dass hier gleichermaßen auf Fantasie, exakte Berechnungen und Maßübertragungen gefragt sind, veranschaulichte den Gebrauchsnutzen der Grundlagenunterrichte aus der Schule für die Herstellung von Ringen, Kettenanhängern und Fibeln.

Foto: HwK/Klein

Handwerkskammer Koblenz / Pressestelle
Friedrich-Ebert-Ring 33 Telefon 0261/398-161 presse@hwk-koblenz.de
56068 Koblenz Telefax 0261/398-996 www.hwk-koblenz.de

Foto 4:
Einen zusammenklappbaren Tischgrill anzufertigen, war das Ziel in dem Workshop Metall unter Anleitung von HwK-Ausbilder Werkzeugmachermeister Stefan Gebhard. Unser Foto zeigt Eleas (links) und Benjamin (rechts) bei letzten Schraubarbeiten zur Griffbefestigung vor der Fertigstellung.

Foto: HwK/Dr. Greunke

Handwerkskammer Koblenz / Pressestelle
Friedrich-Ebert-Ring 33 Telefon 0261/398-161 presse@hwk-koblenz.de
56068 Koblenz Telefax 0261/398-996 www.hwk-koblenz.de

Foto 5:
Einen „Stummen Diener“ gestalten und herstellen lernten acht Schüler/innen unter Anleitung von Tischlermeisterin Barbara Pies (Mitte), die zugleich Gestalterin im Handwerk ist. Unser Foto zeigt sie mit einigen Workshopteilnehmerinnen beim Herstellen einer Fußplatte für den Holzständer.

Foto: HwK/Klein

Handwerkskammer Koblenz / Pressestelle
Friedrich-Ebert-Ring 33 Telefon 0261/398-161 presse@hwk-koblenz.de
56068 Koblenz Telefax 0261/398-996 www.hwk-koblenz.de

Foto 6:
Mit einem „Werkzeugkoffer 2.0“ aus der Imagekampagne des Handwerks als Bestpreis wurden ausgezeichnet (von rechts nach links): Machellino Heinen, Florian Lonien und Julia Aßmann

Handwerkskammer Koblenz / Pressestelle
Friedrich-Ebert-Ring 33 Telefon 0261/398-161 presse@hwk-koblenz.de
56068 Koblenz Telefax 0261/398-996 www.hwk-koblenz.de